Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 39 (1992)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hat sich jedoch nicht einseitig entwikkelt. Die Baumwollspinnerei Windisch,
die Bierbrauerei in Rheinfelden, die
Konservenfabrik in Lenzburg sind allgemein geläufige Begriffe. Die Zementindustrie geniesst national einen hervorragenden Ruf. In der Industriegruppe «Holz und Kork» nimmt der
Kanton Aargau den Spitzenplatz ein.
Und vor den Toren von Basel hat die
chemische Industrie in den Kanton
Aargau expandiert. Nicht vergessen
darf man die Salzhochburg Rheinfelden.

Für die Pionierzeiten der Industrie galt: Ohne Wasser keine Energie, ohne Energie keine Industrie. Der Aargau, Vereinigungsgebiet von Rhein, Aare, Reuss und Limmat, ist auch zum Elektrizitätskanton geworden. Heute produziert der Kanton Aargau am meisten elektrische Energie der Schweiz. Die Wasserkraftwerke entlang der Flussläufe und die Kernkraftwerke Beznau 1 und 2 sowie Leibstadt erzeugen zusammen rund 12 Milliarden Kilowattstunden. Das sind etwa 20 % der schweizerischen Jahresproduktion.

Ein Kanton mit Kultur

Die Aargauer haben es nicht besonders gern, wenn ihr Kanton als «Kulturkan-

ton» bezeichnet wird. Zu sehr erinnert dieser Begriff an den Kulturkampf Mitte des 19. Jahrhunderts, als der damals noch junge Kanton an vorderster radikaler Front stand und 1841 die Klöster im Aargau aufhob.

Kultur hat schon längst einen neuen Stellenwert eingenommen und wird täglich gelebt: nicht aufsehenerregend, nicht überwältigend, sicher auch nicht bahnbrechend, dafür sehr volksverbunden und vielseitig. Bereits vor 40 Jahren gründeten ehemalige Mittelschüler der Kantonsschule Aarau die Aargauer Kulturstiftung «Pro Argovia». Die Förderung der Kultur haben die Aargauer Stimmbürger am 15. Dezember 1968 mit der Annahme des Kulturgesetzes sogar zur gesetzlich verankerten Pflicht erhoben.

Die Kulturlandschaft des Aargaus ähnelt über weite Strecken der Struktur dieses Kantons. Monumentale Opernund Theaterhäuser kennt dieser Kanton nicht. Aber er ist von einem feinmaschigen Netz von gleichwertigen Kulturträgern überzogen. Dabei entstehen nicht selten fruchtbare Rivalitäten, aus denen eigenständige Kulturformen heranwachsen.

Der Kanton Aargau in Kürze

Eintritt in den Bund: 1803 Zahl der Bezirke: 11 Zahl der Gemeinden: 232 Hauptort: Aarau Fläche: 1404 Quadratkilometer

Bevölkerung: 492 000 Einwohner pro km²: 349 Ausländeranteil: 14,8 %

Sprachen: 86 % deutsch, 7,5 % italienisch, 1 % französisch, 5,5 % andere Konfessionen: 46,5 % römisch-katholisch, 45,8 % protestantisch, 0,9 % christ-katholisch, 3,7 % andere, 3,1 % konfessionslos

Anzahl Erwerbstätige: 225 000 Beschäftigte Sektor 1 (Landwirtschaft, Urproduktion): 8,4 %

Beschäftigte Sektor 2 (Industrie): 45,2 % Beschäftigte Sektor 3 (Dienstleistun-

gen): 46,4 % Volkseinkommen pro Kopf: 36 000 Franken

Index des Volkseinkommens (CH-Durchschnitt = 100): 94 Regierung: 5 Regierungsräte (2 FDP,

1 SP, 1 CVP, 1 SVP)
Parlament: Grosser Rat (1989–1993) 200.
Mitglieder: FDP 45, CVP 42, SP 37,
SVP 34, Autopartei 12, Grüne 11, EVP 9,
LdU 6, NA 3, Junge Liste Zurzach 1.

EXKLUSIV



Das Original-Beleuchtungssortiment der Schweizer Armee

In jedem Sortiment hat

In jedem Sortiment hat

es die Benzinvergaserin
lampe samt Zubehör in
zweifacher Ausführung.



Die Benzin-Vergaserlampen sind voll funktionstüchtig und bis 1991 im Einsatz der Schweizer Armee gestanden.

Bestellen Sie noch heute dieses Juwel, die Auflage ist strikt limitiert! Es wird mit einem Zertifikat geliefert, das die Originalherkunft garantiert.

Bestellungen per Telefon 032 84 86 22 oder mit untenstehendem Coupon bei:

Agrimag, Postfach 438, 3250 Lyss, Fax 032 84 73 20.



Hiermit bestelle ich Ex. Original-Beleuchtungssortiment(e) der Schweizer Armee zu Fr. 495.— inkl. Porto frei Haus geliefert. Zahlbar innert 10 Tagen.

Name	Vorname	
Adresse		201.45
Tel.	Bahnstation	
Datum	Unterschrift	